



Aktenzeichen: A/He/101/Wa

Datum: 17.06.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Krankenhausausschuss AR Stadtklinik Frankenthal Service GmbH
 Stadtrat

Machbarkeitsstudie Küche an der Stadtklinik mit Alternativbetrachtung

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der im Anhang beigefügten Machbarkeitsstudie wird zugestimmt.
2. Die darin erarbeiteten Rahmenbedingungen, Parameter, Bewirtschaftungssysteme und Kosten werden als weitere Planungsgrundlagen anerkannt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie
 - a) die weiteren Planungsschritte bis hin zum Entwurf zu erarbeiten
 - b) beim Land die Anerkennung der Küchenkonzeption zu erwirken
 - c) ein Finanzierungskonzept zu erstellen sowie
 - d) die Förderkulisse zu klären.
4. Die Verwaltung bereitet die weiteren Auftragsvergaben vor.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Die Verwaltung hat in Abstimmung und unter Mithilfe eines Planungsbüros eine Machbarkeitsstudie für die zukünftige Küche der Stadtklinik erstellt. Diese beinhaltet u.a. ein umfassendes Verpflegungskonzept, die Fertigungsstufen, das Zubereitungsverfahren, den Raum- und Personalbedarf sowie eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für die Szenarien

1. Versorgung der Stadtklinik, der Kitas sowie der Schulen
2. Versorgung von Kitas und Schulen sowie
3. Versorgung Klinik und Kitas.

Auf den beigefügten Anhang wird verwiesen.

Danach ist das Szenario 1 mit der Versorgung der Stadtklinik, der Kitas sowie der Schulen die wirtschaftlichste Lösung (so genannte große Lösung). Dieses Szenario verspricht nach gegenwärtigem Stand geringere Kosten als die Fremdversorgung von externen Anbietern.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage: Prognosestudie